FRIEBEL, EWALD ROBERT HEINRICH (meist „E. R. H. Friebel“) * vermutl. Heinzenburg bei Lüben, Schlesien (heute Włoszczów, Polen) 1822 | † nicht vor 1881; Lehrer, Musikdirektor, Schriftsteller

Friebel, mutmaßlich Sohn des Heinzenburger Cantors und Organisten Gottlieb Friebel, ließ sich 1846 in Frankfurt nieder und betätigte sich dort als privater Elementar- und Musiklehrer. Seit der Gründung gegen 1847 leitete er den *Johannes-Gesangverein*, der bei Gottesdiensten der deutsch-katholischen Gemeinde mitwirken sollte und gelegentlich Konzerte veranstaltete. Infolge Fehlverhaltens während der Neujahrsnacht 1852/53 wurde der (zumeist aus Handwerksgesellen bestehende) Verein polizeilich aufgelöst. In den 1870er Jahren leitete Friebel als Musikdirektor weitere Gesangvereine: *Harmonie* bzw. *Harmonia* (1873–1882; sein Nachfolger wurde Julius Eyles), *Alemannia* (1876–1877) und *Sängerlust* (ca. 1878–1881). Daneben war er schriftstellerisch tätig, indem er Zeitschriftenbeiträge und Gedichte verfasste sowie „als Kritiker eine scharfe Feder [führte]“ (GollmickH, Teil 2, S. 53). 1862 gewann er mit einer gedichteten *Fest-Cantate* das Preisausschreiben der *Verbündeten Männergesangvereine zu Frankfurt am Main*, die daraufhin zur Vertonung derselben aufriefen (s. etwa *Die Sängerhalle* (Leipzig) Nr. 1, 1863). Friebel war verheiratet mit Henriette Auguste geb. Niedergeseeße (* Glogau (Schlesien) 13. Dez. 1819 | † Frankfurt/M. 17. Aug. 1853).

Dem Liederkranz
Frankfurt's erstem Männer-Gesang-Vereine.
TERPSICHOREN-POLKA
humoristischer Chor
für vier Männerstimmen
Text und Musik von
E. R. H. FRIEBEL.
Op. 6. Preis 45 Kr.
Eigenthum des Verlegers
OFFENBACH a/M. bei JOHANN ANDRÉ.

Werke — Kompositionen: *Liedertafel* (Mch.; aufgeführt vom *Johannes-Gesangverein* 4. Dez. 1847); ungedruckt, verschollen <> *Cavalcaden-Polka* (Kl.), Frankfurt: Hedler [1847] <> *Sirenen-Polka* (Kl.), ebd. [1847] <> *Deutsche Flotten-Polka* (Kl.), ebd. [vor 1852] <> Frankfurter Barricaden-Polka, Frankfurt: Hedler [vor 1852] <> *Terpsichoren-Polka. Humoristischer Chor* (4 Mst.; aufgeführt vom *Johannes-Gesangverein* 4. Dez. 1847) op. 6, Offenbach: André [1849]; D-OF (s. Abb. 2) <> *Frauenliebe* (Sst. m. Kl.) op. 7, ebd. [1853] <> 3 *Lieder* (*Die Wehmuth*, *Ali unter Fatmes Balkon*, *Nacht*) (Sst. m. Kl.) op. 9, Leipzig: B&H [1863]; D-B <> 3 *Lieder* (*Der Ungenannten*, *Des Liebenden Abendlied*, *O weile noch, mein Lieb*) op. 10, Leipzig: B&H [1863]; D-B <> *Neu-deutsches Schützenlied* („Kein Schütz bin ich in des Regenten Sold"; Mch.; aufgef. beim allgemeinen deutschen Schützenfeste zu Frankfurt a. M. im Juli 1862), Frankfurt: Frey [1862]; D-F <> Dichtungen (Auswahl): *Rosen und Glockenblumen*; abgedruckt in: *Didaskalia* 21. März 1856 <> *Frühlingsklage*; abgedruckt ebd. 19. Juni 1856 <> *Fest-Cantate* („Harmonie! Himmelgeborne Tochter der Gottheit"); abgedruckt in: *Deutsche Männer-Gesangs-Zeitung* (Berlin) Nr. 1, Jan. 1863 <> Festlied *Neudeutsche Lorelei-Parodie*; abgedruckt in: *Die Einweihung der Strassburger Universität am 1. Mai 1872. Officieller Festbericht*, Straßburg 1872, S. 125 <> Zeitungsbeiträge (Auswahl): *Der Sänger Julius Stockhausen*, in: NZfM 25. Apr., 2. Mai 1846 <> *Fräulein Bochkoltz-Falconi*, in: *Didaskalia* 7. Nov. 1851 (anonymer Beitrag; von Friebel als Autor gezeichnete Berichtigung ebd. 10. Nov. 1851) <> *Die Gebrüder Müller aus Braunschweig und ihr Quartettspiel*, in: *Didaskalia* 17. Dez. 1852 <> *Alfred Jaell, Hofpianist des Königs von Hannover*, in: NZfM 4. Juli 1856

Quellen und Referenzwerke — Briefe in D-B; Briefe an André in Offenbach (13 Stück, 1847–1853) <> Sterberegister Frankfurt <> Adressbücher Frankfurt <> MMB, HmL <> GollmickH <> Didaskalia (Frankfurt) 16. März 1847, 11. Dez. 1847; Aschaffenburger Zeitung 4. Jan. 1853

Literatur — *Ferdinand Lasalle. Nachgelassene Briefe und Schriften*, hrsg. von Gustav Mayer, Bd. 5 *Lasalles Briefwechsel aus den Jahren seiner Arbeiteragitation 1862–1864*, Berlin 1925, S. 294, 300–304, 328 <> Dietmar Neß, *Schlesisches Pfarrerbuch* 8 (Regierungsbezirk Liegnitz, Teil 3), Leipzig 2016, S. 37

Abbildung 1: Wachssiegel Friebels auf einem Brief an André in Offenbach (D-OF)

Kristina Krämer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=friebel&rev=1565866270

Last update: **2019/08/15 12:51**